

INTERNATIONALES COUÉ - JAHR 2007

Presseinformation 11

„Der Schwache spreche: Ich sei stark!“

Ein einfacher Fall von Taubheit



Émile Coué an seinem Schreibtisch, etwa 1920

Vor einem Monat sagte sich eine 61jährige Frau, **seit Geburt taub** auf einem Ohr, auch nach OP, auf dem andern schwerhörig, zusammen mit 2 anderen Damen 3 Minuten lang, dass sie hören **KANN** und dass die Blockade **WEG** ist. Seither hört die Frau auf beiden Ohren normal und beschwert sich, dass ihr Mann immer so schreit, wenn er mit ihr spricht.

Die **Anwendung der Autosuggestion** muss, wie Coué sagt, **rasend schnell** erfolgen. Wenn ein Gedanke so schnell wiederholt wird, dass kein anderer dazwischen Platz findet, dann wird dieser Gedanke zur einzigen **WIRKlichkeit**.

Damit hat sich die Betroffene in diesem Fall aber nicht durch Wunderkraft ihr Gehör wieder hergezaubert; das war sicher schon da, nur war **die Einstellung** dazu nicht vorhanden. Das ist als wenn man ein Radio einschaltet und der Lautstärkeregler auf Null gedreht ist. Die Frau hat in ihrem 61jährigen Leben nur **ZUM ERSTEN MAL** nicht ihre **NULL-Einstellung** zu Hören wiederholt - alle wussten ja, dass sie nicht hören kann und keiner verschwendete auch nur einen Gedanken daran, dass es geht - sondern die **MÖGLICHKEIT** des Hörens **GANZ** ausprobiert. Da Hören bei ihr möglich war, hört sie seither. Sie hat im Grunde nur **auf der geistigen Ebene** - das ist die Ebene, die wir immer vergessen - den Hauptschalter für Hören eingeschaltet.

Émile Coué, der weltberühmte Pionier für eigenen Einfluss (Autosuggestion), lebte 1857-1926.

Franz Josef Neffe
Deutsches Coué-Institut für Problemlösung
89284 Pfaffenhofen - Beuren, Webergasse 10
Tel. 07302-5580, Fax 07302-920327
www.coue.org E-Mail: coue@fjneffe.de

